

Versorgungssicherheit erhöhen

Gründung von Marktgärtnereien forcieren

Krisensicherheit und Ernährungssouveränität in der Region, regionale Wertschöpfung, neue Berufschancen in der Landwirtschaft und lokale Arbeitsplätze – das Konzept der Marktgärtnerei bietet konkrete Lösungen für die großen Themen unserer Zeit und liegt damit seit Jahren stark im Trend. Auf kleinen Flächen, mit geringen Investitionen und minimalem Ressourcenverbrauch ist diese Form der Gemüseproduktion hocheffizient, ertragreich und klimafreundlich. Die Chancen, die sich daraus für Gemeinden, Regionen, ländliche und urbane Lebensräume und für die Gesellschaft im Allgemeinen ergeben, sind vielfältig:

- Ausbau und Sicherung der regionalen Lebensmittelversorgung
- Steigerung des Selbstversorgungsgrads und Reduktion von globalen Abhängigkeiten
- Stärkung der regionalen Wertschöpfung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Förderung von Neugründungen in der Landwirtschaft
- Sinnvolle Nutzung von städtischen Grünflächen bzw. Belebung des ländlichen Raumes
- Aktiver Beitrag zu Klima-, Umwelt- und Artenschutz
- Gesundheitsförderung und Prävention durch gesunde Ernährung der Bevölkerung
- Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung für Herkunft und Wert unserer Lebensmittel
- Vorreiterrolle in einem immer stärker wachsenden Trend u.v.m.



Mittlerweile wirtschaften österreichweit bereits etwa 100 bis 150 Betriebe nach den Prinzipien der Marktgärtnerei und es werden jedes Jahr mehr. Landwirtschaftskammern, Verbände und Fachschulen beginnen aber gerade erst, sich näher mit der Thematik auseinanderzusetzen. Hier braucht es nun verstärkt Fachinformationen, Bewusstseinsbildung und Beratung. **Tragen auch Sie die Idee weiter und helfen Sie mit, Marktgärtnereien in Ihrer Umgebung aufzubauen und die lokale Versorgung mit hochwertigem Frischgemüse zu stärken!**

Erfolgsrezept Marktgärtnerei

Regionale Gemüseversorgung der Zukunft



Die Krisensituationen der jüngsten Vergangenheit, der Kriegsschauplatz nahe an der eigenen Haustüre und immer wahrscheinlicher werdende Szenarien von großflächigen Stromausfällen (Blackouts) oder Störungen der IT-Infrastruktur machen deutlich: unsere Lebensmittelversorgung muss resilienter und unabhängiger werden.

Globalisierte und energieaufwändige Produktionssysteme, lange Transportwege, sowie zentralisierte Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen sind in Krisensituationen besonders vulnerabel. Die lokale Lebensmittelversorgung ist mittlerweile stark abhängig von globalen Rahmenbedingungen.



Der Selbstversorgungsgrad mit Gemüse

bspw. beträgt in Österreich gerade einmal 57% (Quelle: Versorgungsbilanzen der Statistik Austria 2021/22). Ausgerechnet in der kleinstrukturierten Gemüseproduktion besteht allerdings großes Potenzial hinsichtlich lokaler, konsumtennaher und hocheffizienter Lebensmittelversorgung.

Das Produktionskonzept der Marktgärtnerei trifft damit genau den Zahn der Zeit und stellt eine ernstzunehmende Ergänzung zum großflächigen Feldgemüsebau dar, um die heimische Versorgung mit Frischgemüse zu stärken. Die vorliegende Broschüre soll einen Überblick über dieses vielversprechende Anbausystem geben.



Weitere Infos unter
www.marktgärtnerei.info